

Auszug aus dem Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeindeausschusses
am Dienstag, den 24.02.2026, 19:30 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

19. Winterdienst der Samtgemeindeverbindungsstraßen Vorlage: SG/667/2026

Der Samtgemeindebürgermeister nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und ergänzt, dass es sich bei den Gemeindeverbindungsstraßen, die bislang nicht durch den Winterdienst abgedeckt sind, insgesamt um „schwierige Bereiche“ handelt. Während der vergangenen Wochen habe man aber durch Anwohner und/oder Landwirte viel Unterstützung bekommen, welche in Eigeninitiative freiwillig Räumdienste übernommen haben. Er ergänzt, dass die bestehenden Vereinbarungen mit dem Landkreis sehr alt seien und dass die Straßenmeisterei Sandbostel faktisch nicht alle Strecken geräumt habe, die von der Vereinbarung betroffen waren. Auslöser für die vorliegende Beschlussvorlage sei die Strecke Glinstedt-Hanstedt gewesen, die zwar von Glinstedt bis zur Gemeindegrenze durch das Lohnunternehmen Kück aus Breddorf geräumt war, jedoch nicht von dort bis Hanstedt, da für diesen Abschnitt kein Auftrag bestand. Rein rechtlich (vgl. § 52 Nds. Straßengesetz [NStrG]) bestehe nur innerorts eine Räumspflicht, betont der Samtgemeindebürgermeister. Er vertrete allerdings die Meinung, dass Gemeindeverbindungsstraßen auch außerorts geräumt werden sollten. Dies könne entweder durch die Straßenmeisterei Sandbostel erfolgen – sofern diese denn die notwendigen Kapazitäten habe – oder man beauftrage einen externen Dienstleister, wie z.B. das Lohnunternehmen Kück. Der Bauhof Tarmstedt könne diesen Räumdienst jedenfalls nicht leisten.

Der Beigeordnete Sievert schlägt vor, die Strecke Breddorf-Kirchtimke (Bahnhofstraße) an die Gemeinde Breddorf „zurückzugeben“.

Die Beigeordnete Stelljes stimmt dem zu.

Wegen des Timkeparks werde die Gemeindeverbindungsstraße Westertimke-Hepstedt stark befahren, so der Beigeordnete Otten, dort gebe es vor allem bei Schneefall und/oder Glatteis einige unfallträchtige Abschnitte. Insofern halte er auf dieser Strecke einen Winterdienst für geboten.

Auf Nachfrage des Samtgemeindebürgermeisters bezüglich der Straße „Breddorfer Moor“ schlägt der Beigeordnete Gerken vor, dort ein Schild mit dem Warnhinweis „Eingeschränkter Winterdienst“ aufzustellen. Weiterhin schlägt Herr Gerken vor, dass bei Schneeverwehungen nur Schneeschieben erfolgt.

In Zuge der Diskussion spricht der Beigeordnete Michaelis die katastrophale Lage des Parkplatzes an der KGS während der langen Glatteis-Phase an. Nicht nur für Autofahrer und insbesondere für Fußgänger, auch für die Schulbusse bestand dort währenddessen eine große Gefahr.

Der Samtgemeindebürgermeister teilt dazu mit, dass der Bauhof an solchen Tagen ab 4.00 Uhr im Einsatz sei, um z.B. auch alle Fußwege zu den Schulen zu räumen, nicht aber die Straße „Kleine Trift“ als solches. Für den KGS-Parkplatz seien grundsätzlich die Hausmeister zuständig.

Die Beigeordneten mögen grundsätzlich dem Verwaltungsvorschlag bezüglich des zusätzlichen Räumdienstes auf den genannten Gemeindeverbindungsstraßen folgen.

Die Beigeordnete Stelljes fasst abschließend zusammen, dass die Samtgemeinde hier ihren „guten Willen“ zeige und dass es in den letzten beiden Wintermonaten aufgrund teilweise extremer Situationen für alle schwierig war und man nicht jedem immer und überall gerecht werden konnte.

Der Samtgemeindeausschuss fasst **einstimmig** folgenden Empfehlungsbeschluss:

Zur Absicherung des Winterdienstes der Samtgemeindeverbindungsstraßen Westertimke-Hepstedt, Hanstedt-Glinstedt und Hanstedt-Rhadereistedt wird ein externer Dienstleister beauftragt, diesen bei Bedarf für die Samtgemeinde Tarmstedt zu erfüllen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	9
Nein	0
Enthaltung	0

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Bauamt der Verwaltung beginnt die Gemeindeverbindungsstraße Breddorf - Kirchtimke hinter den Bahnschienen. Sofern dort ein Winterdienst erforderlich sein sollte, müsste dieser von der Gemeinde Breddorf geleistet werden.